

## Biogasanlage Prad



Standort:	Prad am Stilfserjoch, Italien (Südtirol)
Bauzeit:	2001
Substrat:	Rindergülle, Festmist, Co-Substrate: (Apfelreste, Bioöle)
Fermenter:	2 x 910 m <sup>3</sup> Betonbehälter
BHKW:	Biogasnutzung in Energiezentrale zur Strom-/ Nahwärmeproduktion
Extras:	Gemeinschaftsanlage von 53 Landwirten, Feldrandlager
Kosten:	Ca. € 900.000,-

Aufgrund verschärfter Umweltbestimmungen mussten am Rande des Ortes Lagerkapazitäten für die Gülle der ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe errichtet werden. Diese zentrale Erfassung wurde genutzt um eine Biogasanlage zu bauen. Über 50 Landwirte beteiligten sich schließlich an der Aktion. Sie gründeten die Landwirtschaftliche Genossenschaft Prad (LPG), die über ca. 600 GVE verfügen. Das Gebiet zeichnet sich durch niedrige Temperaturen im Winter aus, so dass die beiden Fermenter mit gedämmter Betondecke ausgeführt wurden, um die Wärmeverluste zu minimieren. Die mesophil betriebene Biogasanlage (ca. 35-37° C) verfügt über eine Vorgrube, 2 Betonfermenter, sowie einen Nachgärbehälter mit Gasspeicherdach der in Form eines Doppelmembrangasspeichers auf den Behälter aufgesetzt wurde. Die Beschickung des Fermenters erfolgt über die Reiß-Mix-Pumpe in der Vorgrube. Die Vorgrube mit einem Volumen von 306 m<sup>3</sup> fasst die Menge für einen Betrieb von 5 Tagen. Durch den Bau der Biogasanlage entstand eine Gesamtgüllelagerkapazität von 6.700 m<sup>3</sup>. Das produzierte Biogas (600.000 m<sup>3</sup>/a) wird über eine etwa 2,6 km lange Leitung ins Zentrum des Dorfes geführt. Dort standen bereits zwei BHKW, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. Mit dem Biogas wird ein drittes BHKW (156 kW<sub>el</sub>) betrieben, das seine Wärme in das bestehende Nahwärmenetz, sowie den Strom ins Stromnetz einspeist. Die Inbetriebnahme erfolgte im Februar 2002.